

Campact e.V. - Artilleriestr. 6 – 27283 Verden

Herrn Ministerpräsident Volker Bouffier Hessische Staatskanzlei

per email: Volker.Bouffier@stk.hessen.de Christoph Bautz Campact e.V. Artilleriestr. 6 27283 Verden Tel. 0 42 31. 957 445 Fax 0 42 31. 957 499

bautz@campact.de

Verden, 3. Juni 2013

Wohnen muss bezahlbar sein Ihr Brief vom 10.5.2013

Sehr geehrter Herr Bouffier,

vielen Dank für Ihren Brief, den wir an die hessischen Unterzeichnerinnen und Unterzeichner unseres Appells weitergeleitet haben. Sie kündigen hierin ein Sonderprogramm "Wohnungsbau in Hessen" an, um "die derzeitige Lage am Wohnungsmarkt zu entspannen". Demnach möchten Sie binnen fünf Jahren 1.000 Sozialwohnungen und 2.000 Wohnplätze für Studenten schaffen sowie 2.000 Mietwohnungen modernisieren.

Leider gehen diese Zahlen am aktuellen Bedarf vorbei. In Hessen fehlen nach einer aktuellen Studie des Pestel-Instituts rund 270.000 Sozialwohnungen. Insgesamt lässt sich mit Ihrem Sonderprogramm nicht einmal der Zuwachs im Bedarf ausgleichen, der sich auf jährlich 3.000 Sozialwohnungen beläuft.

Das von Ihnen veranschlagte Budget von 300 Millionen Euro enthält nur wenig neue Mittel. Mehr als die Hälfte soll vom Bund finanziert werden, doch dieser hat bislang noch gar nicht über diese Gelder entschieden. Die restlichen Mittel sind überwiegend bereits längst für Wohnraumförderung verbucht. Den Kommunen haben Sie zudem durch das Streichen der Fehlbelegungsabgabe mehr Geld für den sozialen Wohnungsbau entzogen, als sie aus dem Sonderprogramm erhalten sollen.

Wie schon bei der Formulierung des hessischen Wohnbaufördergesetzes legen Sie einen Schwerpunkt auf die Förderung von Eigenheimen. Diese kann jedoch zur Bekämpfung der Wohnungsnot kaum beitragen, die vor allem in flächenknappen Ballungszentren herrscht und vor allem Menschen mit geringem Einkommen betrifft, welche sich den Bau oder Kauf eines Hauses gar nicht leisten können.

Stattdessen braucht es ein umfassendes Programm zur Förderung des sozialen Wohnungsbaus, wie es das Hessische Wohnraumbündnis fordert. Jährlich müssen 3.200 Sozialwohnungen geschaffen werden, um den Bestand zumindest stabil zu halten. Die dramatischen Steigerungen der Mietpreise - bei Mieterwechsel oft um 30 Prozent und mehr - erfordern zudem eine Deckelung der Mietpreise per Gesetz. Leider haben Sie zu dieser Forderung unseres Appells bisher nicht Stellung bezogen.

Wir würden gerne mit Ihnen über die Forderungen unseres Appells öffentlich ins Gespräch kommen und Ihnen dabei die mehr als 100.000 Unterschriften überreichen. Für die Abstimmung eines konkreten Terminvorschlags in Frankfurt oder Wiesbaden stehen wir jederzeit gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Shristoph Baid

Christoph Bautz

Vorstand Campact e.V.